

Männer altern, Frauen auch

Robert P. Fischer

«Mitte vierzig – kann ich da schon von Altern sprechen?», denkt er sich im Bad vor dem Spiegel, wie seine Frau hineinkommt. Sie scheint seine Gedanken zu lesen, schliesslich sind sie seit vielen Jahren verheiratet. Oder sie ist mit demselben Gedanken von sich aus beschäftigt. Sie schaut sich im Spiegel an, nimmt Lippenstift und Wimperntusche und schminkt sich. Dabei sieht er in ihr und ihrer Art es zu tun, einen Moment lang die junge Frau, die sie war, als sie sich kennen lernten. «Attraktiv ist die Ausstrahlung von diesen jungen Frauen!», findet er still für sich. «Nur: Sie ist nicht mehr diese junge Frau.» Als ob sie seine Gedanken hören würde, hält sie inne, schaut sich wehmütig an, wird einen Moment lang ganz still. Eine Verwandlung geht in ihr vor, wie er es in letzter Zeit bei ihr öfter bemerkt: Sie besinnt sich, wer sie heute als Frau ist und zeigt erst ein Bedauern darüber im Gesicht. Nicht lange. Sie findet bald zurück zu ihrer Würde als Frau im mittleren Alter, obwohl sie darin immer noch einen Anflug von Unsicherheit hat. Sie steht jetzt plötzlich anders vor dem Spiegelbild, aufrechter, weniger auf Wirkung nach aussen bedacht. Und sie schminkt sich anders. Sie wirkt und will genau so alt wirken, wie sie ist, mit allen Zeichen des gelebten Lebens.

Diesen Moment kennt er schon. Und doch trifft es ihn jedes mal wieder von neuem. Erst bedauert er, dass die jugendliche Attraktivität bei ihr nicht mehr da ist. Ein Anflug von Selbstmitleid über sein eigenes Altern huscht vorbei. Dem folgt Achtung für sie, wie sie zu sich und ihrer Reifung steht. Das erwischt ihn tief, er liebt sie mit allem, was sie zusammen erlebt haben. Seine Augen werden einen Moment feucht. Sie ist sich der Szene vor dem Spiegel im Bad auch voll bewusst und wirft einen kurzen Blick auf ihn. In diesem Blick schwingt so vieles mit: der Schmerz übers eigene Altern, ihre Würde und damit ihre Attraktivität als reife Frau, ihre Liebe zu ihm und zu ihrem gemeinsamen Leben. Sie geht wortlos aus dem Bad.

Er steht vor sich selbst und lacht und schüttelt den Kopf. Ja, sie hilft ihm beim Reifen. Er sieht vor sich auch seinen Körper mit Spuren der Alterung, er ist nicht mehr so knackig und fit wie früher. Im Gesicht hat er mehr Falten, weisse Haare spriessen nicht nur auf dem Kopf, sondern auch auf der Brust und sogar einige wenige bei der Genitalbehaarung. Ja, so ist auch sein bestes Stück mit Zeichen von Reifung umgeben gekennzeichnet. Unübersehbar bei genauer Betrachtung. Das ist

zwiespältig. Einerseits möchte er immer wieder sexuell attraktiv sein und versteht in erster Linie das darunter, was vielleicht für junge Männer eher zutrifft: «Spritzig»-Sein in vieler Hinsicht. Andererseits erlebt er in der Sexualität mit ihr in den letzten Jahren immer wieder Momente der tiefen Berührung, die es vorher gar nicht gab und wozu wohl weder sie noch er früher in der Lage gewesen wären. Das ist sehr attraktiv. Die Tatsache, dass sie beide gereift sind, macht es noch attraktiver. Auch dass sie zusammen drei Kinder haben, die in der Früh-, Mittel- und Spätpubertät sind. In solchen Momenten fällt die ganze Fantasiererei über die sexuelle Attraktivität der Jugend weg. Später holt ihn dann oft das Messen an der Jugendlichkeit auf den Plakatwänden wieder ein und nimmt ihm die Würde. Jetzt hat er plötzlich einen ganz offenen Blick, sieht sich so im Spiegel mit allen Zeichen der Reifung, rückt den Stuhl vor den Spiegel und steht darauf. Er nimmt sein Glied in die Hand, sucht die wenigen grau-weißen Haare in der Behaarung drum herum, streichelt liebevoll mit der anderen Hand über Haare und Glied. «Wunderbar, dass du reifst!», sagt er zum besten Stück, während er weit weg in der Wohnung das Geräusch einer von seiner Frau soeben geöffneten Türe hört. «Ich glaube, du eröffnest mir noch viele Schätze mit und in ihr!»

Er verlässt das Bad und macht sich für den Tag bereit. Als sie später den Stuhl vor dem Spiegel sieht, fragt sie sich, was er damit wohl gemacht hat. Sie hat schon öfter den Stuhl dort gefunden.

männer.be